

Freitag, 25. März. 14.15 - 18.00 Uhr

Sektion V: Zukunftserwartungen um 1830

14.15 Uhr

Politische und religiöse Zukunftskonzepte um 1830 in Deutschland

Lucian Hölscher, Bochum

15.15 Uhr

Zukunftserwartungen und Missionsimpetus bei Missionsgesellschaften in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Judith Becker, Mainz

16.00 Uhr: Pause

16.30 Uhr

„... aber das Grübeln habe ich seitdem aufgegeben“ – Individualisierung und Spiritualisierung der Zukunftserwartungen am Beispiel des württembergischen Millenaristen Johann Jakob Friederich

Michael Kannenberg, Lehrensteinsfeld

17.15 Uhr

Die Johannesoffenbarung in der Erweckungsbewegung

Gerhard Maier, Tübingen

Freitag, 25. März. 18.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Votum und Gesprächsleitung: Ulrich Gäbler, Basel

Tagungsleitung

Wolfgang Breul, Mainz

breul@uni-mainz.de, 06131/39-20735

Jan Carsten Schnurr, Gießen

schnurr@fthgiessen.de, 0641/5879902

Tagungsort

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisches Waisenhaus (Haus 1)

Amerika-Zimmer

Franckeplatz 1

06110 Halle/Saale

0345/2 12 74 40

Anmeldung

Tagungsgebühr

40,00 €, für Studierende 10,00 €

Anmeldung (bis 15. März 2011)

Annegret Jummrich

Interdisziplinäres Zentrum für Pietismusforschung

Franckeplatz 1, Haus 24

06110 Halle/Saale

0345/5 52 30 72

annegret.jummrich@pietismus.uni-halle.de

Quartier

Apart-Hotel

Kohlschütterstr. 5/6

06114 Halle/Saale

0345/52590

info@apart-halle.de

www.apart-halle.de

Weitere Adressen unter

www.hotel.de/de.hotels/Halle

Tagung der Evangelisch-Theologischen Fakultät Mainz und des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung Halle

**Geschichtsbewusstsein und
Zukunftserwartung
in
Pietismus und
Erweckungsbewegung**



Halle, 23.–25. März 2011

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Mittwoch, 23. März. 14.00 - 18.30 Uhr

14.00 Uhr Stehkafee

14.30 Uhr Begrüßung, Einführung

Udo Sträter, Rektor der MLU Halle-Wittenberg

Pia Schmid, Geschäftsführende Direktorin des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung

Wolfgang Breul, Mainz

Sektion I: Krisenbewusstsein und Geschichtsverständnis um 1700

Moderation: Daniel Fulda, Halle

14.45 Uhr

Das Geschichtsbild in Gottfried Arnolds „Unparteiischer Kirchen- und Ketzerhistorie“ und seine Wirkungsgeschichte
Hans Schneider, Marburg

15.45 Uhr

Geschichtsschreibung und Geschichtsbewusstsein um 1700
Wolf-Friedrich Schäufele, Marburg

16.30 Uhr: Pause

17.00 Uhr

Krisenbewusstsein und Zukunftserwartung bei Friedrich Breckling
Jonathan Strom, Atlanta

17.45 Uhr

Geschichtskonstruktionen im Halleschen Pietismus
Claudia Drese, Halle/Saale

Donnerstag, 24. März. 8.30 - 13.00 Uhr

Sektion II: Zukunftserwartungen um 1700

Moderation: Achim Landwehr, Düsseldorf

8.30 Uhr

Die Erfindung der offenen Zukunft durch die Aufklärung. Zu einer nicht ganz neuen These und den Problemen ihrer Begründung
Daniel Fulda, Halle/Saale

9.30 Uhr

Hoffnung künftiger besserer Zeiten – Die Eschatologie Philipp Jakob Speners im Horizont der zeitgenössischen lutherischen Theologie
Heike Krauter-Dierolf, Ulm

10.15 Uhr: Pause

10.45 Uhr

August Hermann Franckes Konzept einer Generalreform
Wolfgang Breul, Mainz

11.30 Uhr

Chiliasmatische Hoffnung und eschatologische Erwartung innerhalb der Brüdergemeine und ihrer Mission bei Zinzendorf und Spangenberg
Dietrich Meyer, Herrnhut

12.15 Uhr

Radikalpietistische Eschatologie als komplexe Erscheinung: Verschiedene chiliasmatische Vorstellungen bei Jakob Böhme, Johann Wilhelm Petersen und Konrad Bröske
Douglas Shantz, Calgary

Donnerstag, 24. März. 15.00 - 18.00 Uhr

Sektion III: Geschichtsläufe und Lebensläufe

Moderation: Hans Schneider, Marburg

15.00 Uhr

Kanonische neue Heilige. Wiederkehrende Glaubensvorbilder in den Sammelbiographien des Pietismus und der Erweckungsbewegung
Hans-Jürgen Schrader, Genf

16.00 Uhr: Pause

16.30 Uhr

„...die Brüdergemeine ist meine eigentliche Heimat“ – Zukunftserwartung und Lebensweg in Herrnhuter Lebensläufen
Christine Lost, Löbau

17.15 Uhr

Providenz im Zettelkasten – Frömmigkeitsliche Motive der Lospraxis in Pietismus und Erweckungsbewegung
Shirley Brückner, Halle/Saale

Donnerstag, 24. März. 20.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Pietismusforschung nach dem *Cultural Turn*: Viele Fragen und bisher wenige Antworten
Hartmut Lehmann, Kiel

Anschließend: Empfang auf der Konferenzetage

Freitag, 25. März. 8.30 - 12.30 Uhr

Sektion IV: Krisenbewusstsein und Geschichtsverständnis um 1830

Moderation: Ulrich Gäbler, Basel

8.30 Uhr

Zeit- und Zukunftsdeutungen in Krisenzeiten
Manfred Jakubowski-Tiessen, Göttingen

9.30 Uhr

Die Brüder Leopold und Heinrich Ranke im Spannungsfeld von pietistischer Erweckung und historischem Denken
Ulrich Muhlack, Frankfurt/Main

10.30 Uhr: Pause

11.00 Uhr

„Das predigt uns diese Geschichte laut“. Historiographie und Geschichtsdenken der Erweckungsbewegung in Deutschland
Jan Carsten Schnurr, Gießen

11.45 Uhr

Geschichtsdenken in der niederländischen Erweckungsbewegung
Fred A. van Lieburg, Amsterdam